



Klosterkiel 53 27798 Hude

Diese Fotos entstanden am 07. Juni 2008 anlässlich des DGGL-Mitgliedertreffens



Joachim Winkler, Landschaftsarchitekt

* 21.02.1928 † 19.06.2017



Liebe Familie Winkler,

ich versuche, mit Ihnen das eingetretene Leid durch den Tod Ihres Mannes und des Vaters Ihrer Tochter zu teilen. Getröstet sollten wir sein von dem Gedanken, dass er nun frei ist von allen Übeln dieser Welt und letztendlich vor allem von dem, was ihn vielleicht unbewusst, Sie aber sehr bewusst, einige Jahre belastet hat.

Wir Älteren bzw. Alten können alle diese Umstände besonders eindringlich nachempfinden, denn wir bewegen uns, mehr und weniger beschwerlich, bewusst auf der letzten Wegstrecke unseres irdischen, für uns alle - einmaligen Daseins. Am Ende wird es ein Abschied. Wohin es geht? Wir wissen nichts von einem „wohin“, wir wissen nur, dass sich immer (noch) alles weiter entwickelt aus dem, was sichtbar am Ende war - so wie es seit Millionen von Jahren in dieser Welt geschehen ist.

Blicken Sie dankbar zurück auf eine lange gemeinsame Lebenszeit: 60 Jahre unermüdliches und gemeinsames Schaffen! Mehr als 50 Jahre Einsatz für die gärtnerisch-künstlerische Vielfalt, landauf und landab, haben ihn ausgezeichnet. Er hat so positive Spuren hinterlassen und bleibt daher für viele Menschen unvergessen.

Ich rechne ihn, wie viele seiner Zeitgenossen, auch mich, zu der zweiten Pionier - Generation der Gartenkunst nach dem 2. Weltkrieg. In dieser Zeit wurden dessen sinnlose Zerstörungen in einem langen Frieden, so wie vieles andere auch, mit ihrer Hilfe beseitigt und sinnvoll wieder aufgebaut.

Wir nehmen von Joachim Winkler, einem langjährigen Mitglied der DGGL, Abschied! Er war nicht nur ein Gärtner, wie auch in Hude seine Eltern, sondern hat mit seinem Wissen, seinem Können und seinem künstlerischen Talent weit über die Grenzen unseres Landes hinaus der Gartenkunst und Landschaftskultur wertvollste, erkennbare und gewachsene Werte geschaffen und hinterlassen. **Am Klosterkiel 53 in 27798 Hude** lebte und arbeitete er und verwirklichte von dort aus seine Gedanken sichtbar, erlebbar andernorts vielfältig zum Segen dieser Orte und ihrer Menschen.

Wir gedenken seiner in diesem Sinne. Dies für Sie, liebe Frau Winkler mit Ihrer Tochter - im Namen aller Mitglieder des DGGL-Landesverbandes Bremen / Niedersachsen-Nord e. V. - von seinem einstigen „Mitreiter“ **Udo Rolf Gerdas** (91), Landschaftsarchitekt

Am Hasenmoor 39 B, 27726 Worpswede urgerdes.plan@t-online.de

Es ist geschehn. Gott nahm ES zu sich
Der Weg war lang und dann zuletzt
Doch nur ein leiser Atemzug
Und ausgehaucht die Seele, die gefangen.

Es ist geschehn. Zurück bleibt nur
Des Leibes Hülle schwere Last
Und Traurigkeit, Erinnern
An Dinge, die schon längst vergangen.

Es ist geschehn. Was kommt danach
So wird gefragt und keiner weiß
Die Antwort drauf, die Trauer macht
Zurück Gebliebenes befangen.

Es ist geschehn. Die Zeit vergeht
Es heißt, „Es ruht in Deinen Händen“
Demnach wird jedes Leben so
Vielfältig, wie es war, auch enden.